

Stellungnahme der Feuerwehr

**Anfrage der CDU zur Sitzung der BV Brackwede am 16.01.2025
(Drs.-Nr. 9348/2020-2025)**

Kooperationen mit Feuerwehren und/oder der Polizei an Schulen

Text der Anfrage:

Gibt es an anderen Schulen im Stadtbezirk ähnliche Kooperationen mit Freiwilligen Feuerwehren und/oder der Polizei in Brackwede?

Begründung:

Die Freiwillige Feuerwehr Kupferhammer und die Brocker Schule pflegen einen regen Austausch.

Antwort:

Zwischen der Feuerwehr Bielefeld und einzelnen Schulen bestehen keine geregelten Kooperationen. Die hier benannten Austausche basieren auf der gesetzlichen Aufgabe der Brand-schutzerziehung und Aufklärung der Bevölkerung durch die Feuerwehr gem. BHKG NRW (Gesetz über den Brandschutz, die Hilfeleistung und den Katastrophenschutz). Die Feuerwehr Bielefeld setzt diese vorrangig durch den Kontakt zwischen Schulen bzw. Kindertagesstätten und den örtlichen Löschabteilungen der Freiwilligen Feuerwehr um. Die Austausche ergeben sich im Regelfall durch persönliche Kontakte sowie durch die räumliche Nähe im Umfeld der Löschabteilungen.

Im Stadtbezirk Brackwede sind insbesondere Aktivitäten der Löschabteilungen Brackwede und Kupferhammer bekannt. Die ehrenamtliche Tätigkeit, das Engagement und die örtlichen Kontakte der Löschabteilungen werden grundsätzlich begrüßt und unterstützt.

Über Kooperationen mit der Polizei liegen keine Informationen vor.

Stellungnahme der Polizei

Die Bezirksbeamtinnen und -beamten der Polizeiwache Süd sind Bindeglied zwischen den Schulen im Bielefelder Süden und der Polizei. Sie sind in den Schulen ihres Bezirks bekannt und stehen LehrerInnen und Schulleitungen als Ansprechpartner zur Verfügung. Der Kontakt wird regelmäßig auch anlassunabhängig gepflegt.

Für den Stadtbezirk Brackwede sind das Christoph Ramsbrock (Brackwede Nord), Thomas Gerkenmeier (Brackwede Süd), Jörg Rolletschek (Quelle) und Gabriele Ballmann (Ummeln). Neben der „örtlichen Polizei“ arbeiten natürlich auch andere Dienststellen der Polizei Bielefeld mit den Schulen im Stadtbezirk zusammen. Im Wesentlichen sind das die Kommissariate KP/O (Kriminalprävention und Opferschutz) und VUP/O (Verkehrsunfallprävention und Opferschutz). Unsere Bezirksbeamtinnen und -beamten sind hier häufig ebenfalls eingebunden (z.B. bei der Radfahrausbildung der Grundschulen).